

SCHUPPEN 68 - www.schuppen68.de

Kontakt
FON-FAX

Klaus-Dieter Gleitze
(0511) 2102067

Fössestr. 67
E-Mail: gleitzek@gmx.de

30451 Hannover

Presseinformation 12.08.10

SCHUPPEN 68 überreicht Bundespräsidenten ausgewählte Produkte aus der Region !

Am 18.08.2010 beginnt der SCHUPPEN 68 seine große „Regions-Produkte-Tour 2010“ . Start mit dem Rad ist um 15 Uhr vor dem hannöverschen Rathaus. Das Ziel ist nach mehreren Etappen Schloss Bellevue, wo dem Bundespräsidenten Wulff als Dank für seine Treue zu den Produkten der Heimat ein Warenkorb mit weiteren ausgesuchten, exzellenten Produkten aus seiner Region überreicht wird.

SCHUPPEN Chef Gleitze erklärt: „Ich werde in mehreren Etappen mit dem Rad nach Berlin fahren, damit wird der kleinlichen Öko-Erbsenzählerei der Grünen der Wind aus den Segeln genommen. Außerdem überreiche ich nicht nur dem Bundespräsidenten Waren aus unserer Region, sondern als Zeichen der Versöhnung auch der Berliner Handwerkskammer. Die kann dann gleich in einer Spontanverkostung feststellen, dass Produkte aus Niedersachsen die besten der Republik sind.“ Die Reise führt an der niedersächsischen Staatskanzlei vorbei, wo auf der ersten Etappe bei Wulffs Nachfolger McAllister Warenproben überreicht werden, damit auch er auf den guten niedersächsischen Geschmack kommt.. Die zweite Etappe endet in Schwüblingsen im „Schlichthausatelier“ des Künstlers Karl-Heinz Bethmann, mit dem vor Ort eine Performance mit den Waren aus der niedersächsischen Region inszeniert wird. Alle Waren sind von ausgesuchten Sponsoren des **SCHUPPEN 68**. Über die gesamte Reise wird im Tagebuch des **SCHUPPEN 68** berichtet, unter www.schuppen68.de/?page_id=272.

An den jeweiligen Etappen werden öffentliche Interventionen, Lesungen und **SCHUPPEN 68** Aktionen durchgeführt.

Klaus-Dieter Gleitze betont: „Neben dem satirisch-spielerischen Charakter hat die „**Regions-Produkte-Tour 2010**“ auch einen ernsten und aufklärerischen Hintergrund: sie soll die Menschen anregen, mehr für ihre Region und ihre Fitness zu tun und sie bringt kulturelles Leben in die abgelegenen Etappenziele. Und die Tour wirft eine im Zeitalter von Globalisierung und Jobnomadentum immer wichtiger werdende Frage auf: wo bleiben bei dauernder Grenzüberschreitung unsere Wurzeln? Brauchen wir nicht ein Stück Identität, Heimat, Region, um auch in der Ferne wir selbst zu bleiben?“

Mit der Bitte um Berichterstattung und besten Grüßen

Klaus-Dieter Gleitze - SCHUPPEN 68

Anhang: Foto Korb mit Waren für Bellevue